

Komplizierte Situation und Fragen rund ums Referendariat

Beitrag von „Unbeamtet“ vom 1. März 2020 16:23

Das ist schonmal hilfreich!

Das mit der Wohnung stelle ich mir aber nicht so einfach vor. Vielleicht stelle ich mich da auch besonders ungeschickt an oder Vermieter sind bei Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft etwas vorsichtiger, aber eine Suchzeit von unter ein paar Monaten habe ich noch nie erlebt (selbst als ich mehr als man im Ref verdienen würde, verdient habe). Ansprüche habe ich denke ich auch keine allzu großen.

Was mich aber schon etwas verwundert ist, dass du sagst, dass man zum Wechsel eventuell auch nur 1-2 Wochen haben könnte. Natürlich ist das rein theoretisch möglich, aber da muss ich schon fragen, was sich die Leute, die das planen, denken? Ich persönlich finde, dass bereits 1 Monat schon eine Zumutung ist, jedenfalls meiner Erfahrung nach und nach der Erfahrung von eigentlichen allen, die ich kenne. Vielleicht ist es heutzutage mit WGs einfacher kurzfristig was zu finden als es das vor 10 Jahren noch war, aber bei Wohnungen in 1-2 Wochen etwas zu finden, vor allem bei den Umständen, grenzt für mich schon fast an Unmöglichkeit. Das ist jetzt aber auch nur ein Ausdruck meiner eigenen Erfahrung.

Über andere Bundesländer habe ich bis jetzt noch nicht nachgedacht, aber wäre definitiv möglich und eine Überlegung wert!

Staatsbürgerschaftswechsel funktioniert bei mir leider nicht. Für mich persönlich wäre es egal was für einen Pass ich habe, da ich das nicht als identitätsstiftendes Merkmal sehe. Dachte vor dem Studium (da mir das von allen Behörden etc. so gesagt wurde), dass es machbar wäre, aber hat sich dann doch anders herausgestellt.